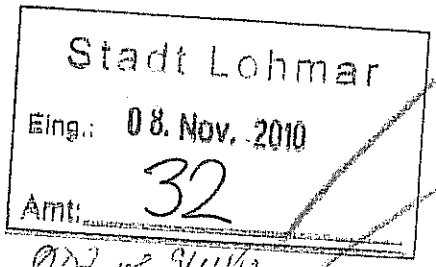
03.11.2010

Herrn
Wolfgang Röger
Bürgermeister
Hauptstr. 27-29
53797 Lohmar



Nachrichtlich an:
Frau Claudia Wieja
Stellv. Fraktionsvorsitzende der Grünen
Matthias-Claudius-Weg 9
53797 Lohmar

Bürgerantrag auf Einrichtung einer Bushaltestelle in Alt-Wahlscheid

Sehr geehrter Herr Röger,

hiermit beantragen wir die Einrichtung einer Bushaltestelle in unserem Wohnviertel in Alt-Wahlscheid aus folgenden Gründen:

1. Die Zahl der Kinder rund um die evangelische Kirche ist in den letzten Jahren stark angestiegen. Mittlerweile wohnen 33 Kinder und Jugendliche in der oberen Bartholomäusstraße und im Berta-Lungstras-Weg.
2. Die Sicherheit unserer Kinder ist aufgrund eines fehlenden Bürgersteiges und fehlender Straßenbeleuchtung in der Bartholomäusstraße gefährdet.
3. Eine weitere potentielle Gefahr besteht darin, dass die Bartholomäusstraße durch den Wald führt, was uns als Eltern aufgrund von Entführungs- und Mißbrauchsfällen in der jüngeren Vergangenheit auch hier in NRW große Sorgen bereitet.
4. Die Benutzung des Pestalozziweges stellt keine Alternative dar, da auch hier der obere Teil des Weges durch den Wald führt und die sich anschließende Diemstraße in Richtung Bartholomäusstraße ebenfalls unbebaut und einsam ist. Vom höher gelegenen Kindergarten aus ist die Diemstraße nicht einsehbar. Außerdem halten sich Erzieher und Kindergartenkinder als soziale Kontrolle vormitttags nur eine halbe Stunde lang draußen auf, nicht jedoch in der Zeit, wenn unsere Kinder von der Schule zurückkommen.

5. Die starke Steigung von Bartholomäusstraße *und* Pestalozziweg ist Schülern mit schweren Ranzen, Musikinstrumenten etc. nach einem im Zuge von G8 immer länger werdenden und anstrengenden Schultag nicht zumutbar.
6. Auch am Nachmittag und Abend (Besuch von Freunden, Freizeitaktivitäten) sind unsere Kinder aus den genannten Gründen auf die Fahrdienste ihrer Eltern vom Haus zur Bushaltestelle angewiesen, obwohl wir verpflichtet sind, ein Schülerticket zu zahlen. Dies ist nicht zuletzt aus ökologischen Gründen nicht vertretbar.
7. Schließlich sind auch ältere Leute, Gäste des Hotel- und Restaurant-Betriebes sowie Besucher von Kindergarten, Kirche und Gemeindehaus von dem Fehlen einer Busverbindung betroffen.

Uns ist bekannt, dass bereits vor Jahren ein entsprechender Antrag gestellt und abgelehnt worden ist. Eine erneute Überprüfung der Angelegenheit erscheint uns jedoch dringend erforderlich, da sich folgende entscheidende Faktoren geändert haben:

1) Anstieg der Kinderzahl rund um die evangelische Bartholomäuskirche (s.o.). Im Übrigen würden auch die vielen Kinder der Diemstraße von der Einrichtung einer Bushaltestelle profitieren. Auch hier ist die Kinderzahl seit dem letzten Antrag erheblich gestiegen.
2) Neubau der Häuser Bartholomäusstraße 12-18 und damit Verlängerung des maximal zumutbaren Schulweges, der bereits knapp an der Bemessungsgrenze lag.
3) Langtage an Gymnasium (infolge von G8) und Grundschule (nach Besuch der Ogata) hat es zum Zeitpunkt des letzten Antrags noch nicht gegeben. Die „Bewältigung des Berges" erscheint uns danach noch weniger zumutbar.
4) Die Einrichtung der „Musikklassen" am Gymnasium Lohmar erfordert das Mitführen zum Teil schwerer Instrumente zusätzlich zur Schultasche. Allein 5 Kinder aus der oberen Bartholomäusstraße sind hiervon betroffen.
5) Vermehrte und politisch gewollte Berufstätigkeit von Müttern, die folglich nicht zu jeder Zeit als „Taxi-Fahrer" an der Bushaltestelle Müllerhof bereit stehen können, um den Bergtransport sicher zu stellen.

Nicht nachvollziehbar ist für uns, dass Linienbusse angeblich nicht die Bartholomäusstraße *hoch* fahren können, schließlich schaffen es sogar Reisebusse zum Hotel hinauf. Alternativ ließe sich die Buslinie aber auch von der Bonner Straße über Münchhof die Bartholomäusstraße *herunter* führen oder ein kleinerer Anschluss-Bus vom Müllerhof aus für den Bergtransport einsetzen.

Für eine Unterstützung Ihrerseits wären wir Ihnen sehr dankbar und bitten um eine baldige Rückmeldung.

Mit freundlichen Grüßen